

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 47

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

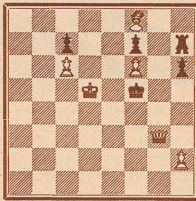
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

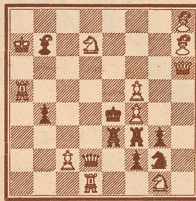
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 451

Hans Ott, Solothurn
Urdruck.

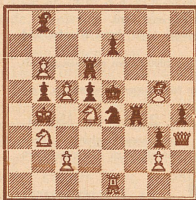
Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 452

L. A. Jssaeff †
1. Pr. De Problemist 1928

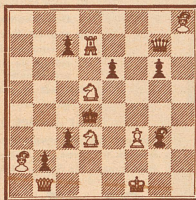
Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 453

Hans Vetter, Dresden
Urdruck

Matt in 4 Zügen

Problem Nr. 454

L. A. Jssaeff †
3. Pr. Italia Scacchistica 1930/1

Matt in 2 Zügen

Zu unseren Problemen.

Alle Urdrucke von Nr. 399 hinweg stammen aus dem internationalen Problemwettbewerb der «Zürcher Illustrierten». Nach Abdruck der ganzen Serie werden unsere Leser um ihr Urteil gebeten. Für Einsendungen, die dem Urteil der Preisrichter am nächsten kommen, sind 3 Preise (Fr. 20.— in bar, 1 Taschenschach «Leporello», 1 Schachbuch) ausgesetzt.

Die beiden Zweizüger der heutigen Nummer bieten eine Schaffensprobe des kürzlich verstorbenen russischen Komponisten L. A. Jssaeff, eines hervorragenden Bearbeiters moderner Zweizügerideen.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Totes Rennen in Mexiko.

Vom 6.—19. Oktober wurde in Mexiko-City ein Schachturnier ausgetragen, das durch die Teilnahme von Weltmeister Dr. Aljehin und von Kashdan internationale Bedeutung erhielt. Die beiden Favoriten lieferten sich ein totes Rennen, indem ihre Partie unentschieden blieb, während sie alle übrigen Konkurrenten schlugen. Sie brachten es so auf 8½ Punkte aus 9 Partien; Araiza, der beste Mexikaner, erzielte 6 Punkte.

Partie Nr. 177

Gespielt in der 2. Runde des internationalen Meisterturniers zu Mexiko-City am 7. Oktober 1932.

Weiß: Dr. A. Aljehin-Paris.

Schwarz: E. Gonzales Rojo-Mexiko-City.

- | | | | |
|--------------------------|---------------------|--------------------------|----------------------|
| 1. e2—c4 | Sg8—f6 | 20. Sa3—c2 | Ld7—g4 ¹⁾ |
| 2. d2—d3 | d7—d6 | 21. Sb3—d4 | La4×c2 |
| 3. Sb1—c3 | c7—c5 | 22. Ld3×c2 | Sf5×d4 |
| 4. Lc1—g5 | c7—c6 | 23. c3×d4 | g7—g6 |
| 5. f2—f4 | Sb8—c6 | 24. g2—g4 | Da7—b6 |
| 6. Sg1—f3 | Lf8—e7 | 25. f4—f5 | e6×f5 |
| 7. Lf1—c2 | Le8—d7 | 26. Dd2—g5 | Db6—e6 ²⁾ |
| 8. 0—0 | Sf6—g8 | 27. g4×f5 | g6×f5 |
| 9. Lg5×e7 | Sg8×e7 | 28. Tf1×f5 ³⁾ | Td8—g8 |
| 10. Sc3—b5 | Dd8—b8 | 29. Dg5—f6+ | Dc6×f6 |
| 11. d3—d4 ⁴⁾ | a7—a6 | 30. Tf5×f6 | Tg8—g7 |
| 12. Sb5—a3 | c5×d4 | 31. Lc2—b3 | Ta8—g8 |
| 13. Kg1—h1 ⁵⁾ | d6—d5 ⁶⁾ | 32. Ta1—f1 | Tg7—g4 |
| 14. Sf3×d4 | 0—0 ⁷⁾ | 33. Tf6×f7 | Sc7—c6 |
| 15. Sd4—b3 | Tf8—d8 | 34. Tf7—f4 | Sc6×d4 |
| 16. e4—e5 | Sc7—f5 | 35. Tf4×g4 | Tg8×g4 |
| 17. Dd1—d2 | Db8—a7 | 36. Lb3×d5 | b7—b5? ⁸⁾ |
| 18. Le2—d3 | Sc6—e7 | 37. Tf1—f8+ | Aufgegeben |
| 19. c2—c3 | Kg8—h8 | | |

¹⁾ Die einzige Methode, um die Partie noch etwas zu verwickeln.

²⁾ Da 13. S×d4, Da7 14. c3, e5 den Springer kosten würde.

³⁾ 13... e5 hatte große Schattenseiten; z. B. 13... e5 14. f×e, d×e 15. c3! mit schönem Angriffsspiel für Weiß.

⁴⁾ Eine Uebereilung wäre 14... d×e wegen 15. Sc4 mit starkem Druck.

⁵⁾ Bisher hat der Mexikaner die Partie gegen seinen gewaltigen Gegner recht geschickt behandelt, jetzt bot aber 20... Ld7—b5 größere Ausgleichsmöglichkeiten.

⁶⁾ Unklare Abspiele hätten sich nach 26... D×b2 ergeben.

⁷⁾ Bei 28... S×f5 29. L×f5, f6 30. Dh5, De7 (30... Dg8 31. Tg1!) 31. c×f, De7 32. f7 etc. wäre die Entscheidung noch schneller als in der Partie gefallen.

⁸⁾ Natürlich war die Partie auch ohne dieses Versehen nicht mehr zu halten.

Anmerkungen für die «Zürcher Illustrierte»
von Dr. Adolf Seitz.

*

Lösungen:

Wieder haben wir zwei Nebenlösungen, denen unsere Löser auf die Spur gekommen sind, zu verzeichnen. Die eine betrifft eines unserer Wettbewerbprobleme: In Nr. 423 von Arlamowski kann der weiße König auch durch 1. Kb8 vor aller Beunruhigung durch die zur Dame gehenden schwarzen Bauern gesichert werden. Der weiße Läufer hat dann einfach noch die f-Linie zu räumen und das Matt ist in ähnlicher Weise wie in der Autorlösung nur noch viel einfacher zu erzielen.

Das zweite Unglück trifft die Britische Problemschachgesellschaft, deren zweiter Preisträger im Zweizügerturnier sich durch 1. Te1 als nebenlässig erweist. Es ist dies unsere Nr. 430 von Thomas, die von ihrem stolzen Postament heruntergeholt wird. Die betreffenden Lösungspunkte werden den Lösern bei der nächsten Abrechnung gutgeschrieben.

Nr. 439 von Reichert: Kg1 Te4 Le6 h8 Sf7 g2 Bh3 h5; Kd3 Bg3 g5. Matt in 4 Zügen.

1. La1 Kc2 2. Td4 Kb1 3. Td1+ Kc2 4. Sc3±. 1... g4 2. Td4+ Kc2 3. Sc3+ Kb1 4. Td1±. 1... K×e4 2. Lc4 g4 3. h4 4. Sg5 (d6)±.

Nr. 440 von Chicco: Kh2 De2 Tc1 Td6 La6 g3 Sc4 Ba7; Kc7 Tb3 La1 a4 Sa8 c6 Bb6 f6. Matt in 2 Zügen.

1. Dc4! Lc3 (Tc3, Tb2+, b5) 2. Td4 (Td3, Td2, D×c6)±. 1. Dg4? f2! — 1. Dh5? Tc3!

Nr. 441 von Siers: Ka3 Te5 g8 Lc1 Ba4 d6; Ka1 Lb1 Sd1 d4 Ba2 c2 d7. Matt in 4 Zügen.

1. Te4 Sf3 2. Tg2 3. T×S 4. Lb2±. 1... Sf5 (Sc6, Sc6) 2. Tg6 (Te4, Ta8) etc.

Nr. 442 von Stocchi: Kf7 De1 Tg4 h3 Lh2 h7 Sa5 f1 Bd4 d3; Kd4 Te4 Sc1 e7 Bc2 e5. Matt in 2 Zügen.

1. Sg3! (1. Lh7 bel.? Lb8? scheitern an S×d3!).

*

BRIEFKASTEN

An E. L. Z. Der nächste Länderwettkampf der Fide ist bereits vergeben; die britische Schachgesellschaft wird ihn vom 12.—24. Juni in Folkestone durchführen.

die kleine Flasche
für den Haushalt.

die grosse Flasche
für Restaurants u. Cafés.

die handliche Flasche mit Becher
für die Reise.

FERNET-BRANCA fördert die Verdauung.

FOTO E. METTLER ZÜRICH